

4. Medienmitteilung – Bern, 13. April 2011

Die Schweizer Armee zeigt ihre Katastrophenhilfe

In der heutigen Zeit sehen wir uns vermehrt mit Naturkatastrophen konfrontiert. Doch wie sind Gemeinde, Kanton und Bund für solche Notfälle gewappnet? Die Schweizer Armee präsentiert an der Suisse Public vom 21. bis 24. Juni in Bern ihre Mittel, welche bei Überschwemmungen zum Einsatz gelangen.

Das Management des Fuhrparks, EDV und die Wasserversorgung gehören zu den täglichen Aufgaben einer Gemeinde. Rund 600 Aussteller präsentieren das benötigte Material, Dienstleistungen und Know-how an der 20. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen in Bern.

Gemeinde und Kanton sind aber zunehmend gefordert, was das Management bei Naturkatastrophen angeht. Hierbei ist eine optimal eingespielte Zusammenarbeit zwischen Kommune, Feuerwehr, Polizei und Zivilschutz wichtig. Und je nach Ereignisstufe kommt die Schweizer Armee zum Zuge.

Das Militär im Einsatz

Bei Naturkatastrophen, wie dem Hochwasser im Jahre 2005 in Brienz, reicht das Arsenal von Feuerwehr und Zivilschutz zum Teil nicht aus. In solchen Fällen kommt die Schweizer Armee unter anderem mit ihrem WELAB-System (Wechselbehälter für Katastrophenhilfe) mit zusätzlichen Ausrüstungen zum Einsatz und unterstützt Feuerwehr und Zivilschutz bei der Arbeit. (Diese Unterstützung findet subsidiär statt. Das Hilfesuch wird von den Kantonen über die Territorialregionen dem Führungsstab der Armee gestellt.) Die Schweizer Armee präsentiert im Rahmen der Sonderschau «Militärische Unterstützung bei Überschwemmungen» Komponenten aus dem WELAB-System auf rund 1800 m² Fläche.

Jede Minute zählt

Doch wie und wann kommt diese militärische Katastrophenhilfe bei Überschwemmungen zum Einsatz? Auf dem Messegelände sind unter anderem fünf von zwölf WELAB ausgestellt. Zwei der insgesamt vier WELAB-Systeme (12 WELAB pro System) sind beim Einsatzkommando Katastrophenhilfe Bereitschaftsverband, ein System bei der Schadenwehr Gotthard stationiert. Der Rundgang dieser Sonderschau führt die Besucher zuerst zur Alarmierung. Ein Film zeigt, unter welchen Umständen der Kanton über welche Stellen des Bundes Hilfe erbitten kann und wie die angeforderten militärischen Mittel innerhalb von Stunden eingesetzt werden können. An jeweils stündlich durchgeführten

Demonstrationen am 50-m³-Wasserbecken wird gezeigt, wie im Notfall mit einer Wasserpumpe 10 000 Liter pro Minute abgepumpt werden. Zum Vergleich: «Normale» Wasserpumpen der Feuerwehren und Wehrdienste schaffen durchschnittlich 1000 bis ca. 4000 Liter pro Minute. Im Weiteren erklären Experten, wie Wassersperren bei Überschwemmungen eingesetzt werden. Präsentiert werden das Dämmsystem der Armee, welches mit Wasser gefüllt ist (um fließende und ansteigende Gewässer abzuleiten oder zu sperren), und das Klappsystem, welches als Schnellsperre für still ansteigende Gewässer dient. Ebenfalls vor Ort im Einsatz ist eine Sandsackabfüllanlage mit einer Abfüllkapazität von 8 bis 10 Sandsäcken pro Minute.

Auch Stromausfälle sind bei einer Katastrophe keine Seltenheit. Die Stromerzeugungsaggregate der Feuerwehr sind meist auf die eigenen Bedürfnisse ausgerichtet. Der WELAB 4A erzeugt mit seinen sechs Stromerzeugungsaggregaten Energie für lebenswichtigste Infrastrukturen. An der Suisse Public sind Stromerzeugungsaggregate der neuesten Generation zu sehen. Weiter wird aus dem Sortiment Beleuchtung und Stromversorgung ein Scheinwerfermast gezeigt, welcher einen Schadenplatz von 5000 m² – etwa eine Fläche von zwei Fussballfeldern – ausleuchtet. Egal welches Ereignis in den nächsten Jahren eintritt, die Schweizer Armee ist mit dem aufgerüsteten WELAB-System der Genie- und Rettungstruppen gewappnet.

Live-Rettungsaktion

Ob Einsätze zur Brandbekämpfung, bei Elementarereignissen, technische Hilfeleistung, Öl- oder ABC-Einsätze, die Feuerwehr zeigt an ihrer Leistungsschau, dass sie stets optimal gerüstet ist. Die landesweit führenden Hersteller und Ausrüster sind mit ihren aktuellen Anlagen und Produkten vor Ort. Einer der Höhepunkte der Leistungsschau wird die Rettung eines Fassadenreinigers sein.

Dem Thema «Absturzsicherung» wird bei Arbeiten an Gebäuden oder im steilen Gelände oft zu wenig Beachtung geschenkt: Der Schweizerische Feuerwehrverband macht, gemeinsam mit Berufsfeuerwehren aus der ganzen Schweiz, auf Gefahren aufmerksam und zeigt Möglichkeiten für sicheres Arbeiten.

Im Zentrum der 20. Suisse Public steht wie gewohnt ein umfassendes Angebot an Maschinen, Geräten, Fahrzeugen, Einrichtungen, Materialien und Dienstleistungen.

Die WELAB-Systeme an der Suisse Public 2011

WELAB = bei einem Wechselladebehälter handelt es sich um ein mobiles Behältnis (Ladebrücke mit Aufbau), welches bei einem Ereignis zielgerichtet und effizient mit einem Trägerfahrzeug (LKW) mit Hakengerät eingesetzt wird.

Die Schweizer Armee besitzt insgesamt 4 WELAB-Sortimente, bestehend aus 12 verschiedenen WELAB mit unterschiedlichem Inhalt, im Wert von ca. 40 Mio. Schweizer Franken. Die WELAB-Systeme, welche mit dem Rüstungsprogramm 1995 beschafft wurden, sind mit dem Budget AEB 08 für 4,35 Mio. Schweizer Franken aufgrund von Einsatzerfahrungen erweitert resp. aufgerüstet worden.

WELAB 1 / Einsatzleitung

- Eine gut funktionierende Führungsinfrastruktur. Mit dem WELAB 1 kann ein vorgeschobener Kommandoposten (mit Draht- und Funkmittel, Multimedia-Ausrüstung bis hin zum Satellitentelefon) eingerichtet und betrieben werden.

WELAB 4A / Stromerzeugung

- Der WELAB 4A enthält Ausrüstungen, um wichtige Infrastrukturen mit Strom zu versorgen.

WELAB 7 / Wasserpumpen

- Der WELAB 7 enthält Ausrüstungen, um bei Überschwemmungen mit elektrischen Tauch- und Motorpumpen grosse Wassermengen abzupumpen.

WELAB 7A / Wassersperren

- Der WELAB 7A enthält Ausrüstungen, um Überschwemmungen zu verhindern oder solche von grösserem Ausmass einzudämmen.

WELAB 9 / Mobile Infrastruktur

- Mit dem WELAB 9 kann ein vorgeschobener Kommandoposten mit zusätzlicher Infrastruktur erweitert werden. So z.B. für Unterkünfte und Sammelräume für Einsatzkräfte oder Patienten. Insgesamt können damit drei autonome Zelte betrieben werden.

Hinweis an die Redaktionen:

Suisse Public – 20. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen – 21. bis 24. Juni 2011 auf dem Messeplatz Bern

Bildmaterial zum Download: www.suissepublic.ch unter «Medien-Service»

Mediendienst

Stephanie Albert
Telefon +41 (0)31 340 11 49
Mobile +41 (0)79 223 78 27
Telefax +41 (0)31 340 11 44
albert.stephanie@beaexpo.ch

BEA bern expo AG

Mingerstrasse 6
Postfach
CH-3000 Bern 22
www.beaexpo.ch
www.suissepublic.ch